



Condor

wohin wir treiben,
wenn es uns treibt: in die Luft,
die uns zu dünn wird,
den atemlosen Äther,
der blendet mit seiner Nacht

der Blick weitet sich –
nichts ist, was es zu sein scheint:
ein Klumpen Erde,
was uns Welt war, und Abgrund,
was wir einst Himmel nannten

kurz nur sich bergen
in sternloser Weite;
dem Himmel zu nah,
der Erde fremd geworden,
stürzen wir auf sie zurück